

Bezirksausschuss des 14. Stadtbezirkes
Berg am Laim



Landeshauptstadt
 München

Landeshauptstadt München, Direktorium
 Friedenstraße 40, 81660 München

Referat für Stadtplanung und Bauordnung
 HA I/11-1 Stadtentwicklungsplanung
 z. Hd. Frau Rabe

Vorsitzender
 Robert Kulzer

Privat:
 Annabrunner Str. 18
 81673 München
 Telefon : 454 39 263
 robert.kulzer@gmx.de

Geschäftsstelle:
 Friedenstraße 40
 81660 München
 Telefon: 233 – 6 14 86
 Telefax: 233 – 6 14 85
 bag-ost.dir@muenchen.de

München, 27.02.2019

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
 3.2.1./02/19

Ihr Schreiben vom:
 04.02.2019

Verkehrsgutachten Berg am Laim, Empfehlung Nr. 14-20/E 02114 der Bürgerversammlung
 des 14. Stadtbezirkes am 12.07.2018
 Entwurf zum Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 12746

- Anhörung durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung -

Sehr geehrte Frau Rabe,

der Bezirksausschuss 14 Berg am Laim hat sich in seiner Sitzung am 26.02.2019 mit dem Entwurf zum Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung befasst und gibt folgende Stellungnahme ab:

Der BA 14 Berg am Laim begrüßt grundsätzlich die Ausführungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung hinsichtlich der beabsichtigten bzw. bereits stattfindenden zahlreichen Untersuchungen, Studien, Analysen und Beobachtungen der Verkehrsentwicklung in Berg am Laim und München. Wir sind überzeugt, dass diese Projekte im Ergebnis die Einschätzung des Bezirksausschusses und der hier lebenden Bürgerinnen und Bürger bestätigen werden, wonach der Verkehr im Stadtteil ein nicht mehr erträgliches und hinzunehmendes Ausmaß erreicht hat.

Der BA 14 weist jedoch darauf hin, dass diese Untersuchungen nur dann auch einen Sinn haben, wenn daraus konkrete Maßnahmen abgeleitet werden, und zwar sowohl an neuralgischen Punkten vor Ort wie auch übergreifend für die LH München insgesamt. Und diese Maßnahmen müssen dann auch umgesetzt werden, woran es bisher leider oft mangelt.

- So fordert der BA14 seit Jahren die Einrichtung von Parklizenzzonen im Stadtteil. Mehr als die Ankündigung einer Untersuchung ist bisher leider nicht passiert. (Immerhin ist aktuell eine Untersuchung für März angekündigt.)

- Die vom BA 14 geforderte Ausweitung der Münchner Umweltzone auch nach Berg am Laim wurde ausgerechnet durch das Referat für Gesundheit (!) und Umwelt (!) verweigert.

- Der auch in der Vorlage wieder erwähnte Verkehrsversuch Tempo 30 auf der Berg-am-Laim-Straße wird verschiedentlich als Projektidee angekündigt, eine konkrete Umsetzung dieser Maßnahme scheint aber nirgendwo in Planung zu sein. Der BA wäre jedoch sehr daran interessiert, dass dies zeitnah geschieht.

- Die im Grundsatzbeschluss Radverkehr beschlossene Roteinfärbung der Radwege entlang der Berg-am-Laim-/Kreillerstraße ist bisher auch nicht erfolgt. Eine Aussage, wann dies geschehen soll, ist dem BA 14 auch nicht bekannt.

- Diverse Anträge des BA 14 zur Entschärfung von Gefahrenpunkten wurden immer wieder von der zuständigen Verwaltung abgelehnt bzw. zerredet (wie zuletzt beim Ortstermin mit dem KVR an der Ampfingstr. am 07.02.2019), ohne freilich eigene Vorschläge zu machen.

Auch über örtliche Maßnahmen hinausgehend hat der BA 14 immer wieder Vorschläge gemacht, die eine Reduzierung insbesondere des Pendlerverkehrs in den Innenstadt-Randbezirken (wie Berg am Laim) zum Ziel haben, z.B. die Einführung einer MünchenMaut bereits an der Stadtgrenze und / oder die weitere Ausweitung der Bewirtschaftung des öffentlichen Parkraums innerhalb der LH München. Auch hierzu gibt es städtischerseits bisher offenbar keine konkreten Planungen.

Als Vertreter unserer Bürgerinnen und Bürger bitten wir eindringlich darum, hier zu stadtweit wirksamen Lösungen zu kommen. Keinesfalls dürfen sich Entlastungs- und Schutzmaßnahmen immer nur, - wie in der Vergangenheit häufig der Fall -, nur mit der Alt- bzw. Innenstadt befassen. Die Mehrzahl der Münchner Bevölkerung dürfte mittlerweile außerhalb des Mittleren Rings wohnen.

Der BA 14 steht jederzeit gerne für Rückfragen sowie für eine Zusammenarbeit bei weiteren Untersuchungen, lieber noch aber bei der Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Verfügung. Von der LH München erwarten wir, dass sie die bereits heute vorliegenden Erkenntnisse zum bevorstehenden Verkehrskollaps ernst nimmt und verstärkt von der Untersuchungs- in die Umsetzungsphase übergeht. Sollte die vorliegende Beschlussvorlage in dieser Richtung zu verstehen sein, so wird sie vom BA 14 ausdrücklich begrüßt.

Einen konkreten Änderungswunsch zur Beschlussvorlage hat der BA 14 dennoch:

Auf Seite 8, im Antrag der Referentin heißt es:

„Die Forderung nach einer Untersuchung der Auswirkungen einer zusätzlichen oder erweiterten Nord-Süd-Verbindung über die Bahnanlagen wird aufgegriffen.“

Dieses „oder“ kann so verstanden werden, dass entweder die zusätzliche oder die erweiterte Nord-Süd-Verbindung untersucht wird. Uns wäre wichtig, dass klargestellt wird, dass beide Varianten gleichrangig untersucht werden.

Außerdem sollte klargestellt werden, dass „über“ in diesem Zusammenhang auch „unter“ bedeutet, da uns eine Untertunnelung der Bahn deutlich sinnvoller erscheint als eine Brücke über die Bahn.

Ausdrücklich begrüßen wir hierbei, dass mit dieser Untersuchung der diesbezügliche BA-Antrag 14-20 / B 05412 aufgegriffen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Robert Kulzer
Vorsitzender im Bezirksausschuss 14 Berg am Laim